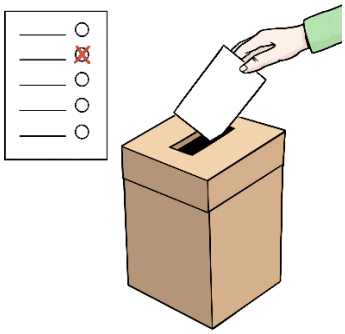
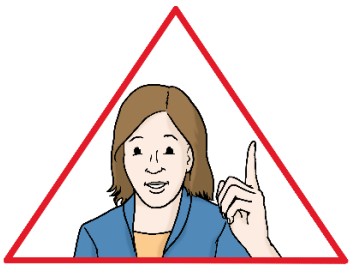
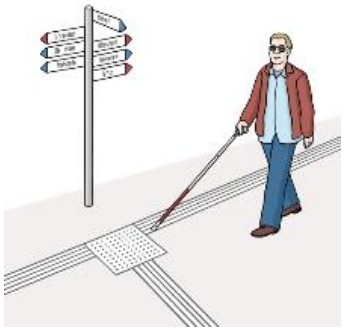
So soll Behinderten-Politik in Zukunft sein:

10 **Gebote** für Politiker und Politikerinnen

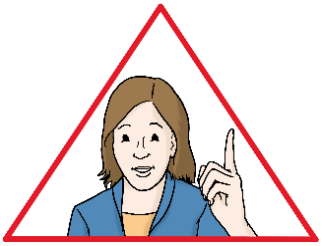
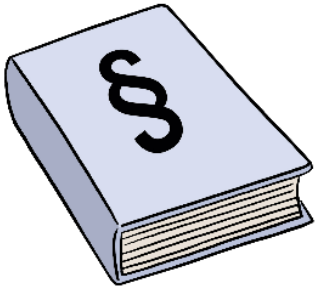
Im September 2021 wird der Bundes-Tag neu gewählt. Im Herbst 2021 sind auch Landtags-Wahlen: • in Berlin, • in Mecklenburg-Vorpommern und • in Thüringen.	
Davor sollen alle Politiker und Politikerinnen wissen: Das ist gute Behinderten-Politik!	
Deshalb hat die Gruppe **LIGA Selbstvertretung** 10 **Gebote** geschrieben.	LIGA Selbst-Vertretung
Ein **Gebot** ist so etwas wie eine Regel. Die **LIGA Selbstvertretung** fordert die Politiker und Politikerinnen damit auf: So soll gute Behinderten-Politik in Zukunft sein.	

Ein wichtiges Fach-Wort

Barriere-Freiheit	
Das bedeutet: Es gibt keine Hindernisse. Man sagt dann auch: Etwas ist **barriere-frei**.	
Barriere-Freiheit ist für alle behinderten Menschen wichtig. **Barriere-Freiheit** hilft behinderten Menschen. Damit sie selbst-bestimmt leben können.	

Das sind Beispiele für Barriere-Freiheit:	
• Rampen • Aufzüge Sie helfen Menschen im Rollstuhl.	
Leit-Linien auf Geh-Wegen **Leit-Linien** sind Platten mit Rillen. Die Rillen kann man spüren. Die Rillen helfen blinden Menschen und seh-behinderten Menschen. Damit sie den Weg finden.	
Gebärden-Sprache im Fernsehen Sie hilft zum Beispiel gehör-losen Menschen.	
• Infos und Texte in Leichter Sprache • Bilder Sie helfen Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.	

Gebot 1

Behinderten-Politik muss immer so gemacht werden:	
Die Menschen-Rechte von behinderten Menschen müssen geachtet werden.	
Die Menschen-Rechte von behinderten Menschen müssen umgesetzt werden.	

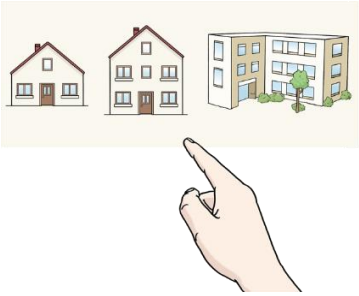
Gebot 2

Inklusion ist ein Menschen-Recht.

Dieses Menschen-Recht muss immer beachtet werden.

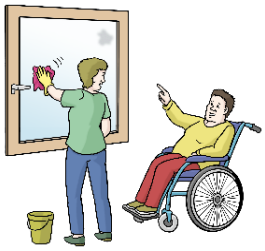
Behinderte Menschen müssen immer selbst bestimmen können

- wo sie wohnen,
- wie sie wohnen,
- und mit wem sie wohnen.



Manche behinderten Menschen brauchen Unterstützung beim Wohnen.

Sie müssen immer alle Unterstützung bekommen, die sie brauchen.



Niemand darf sagen:

Inklusion geht nicht.

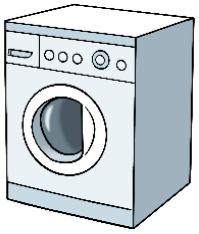
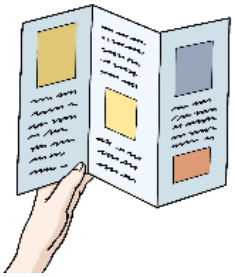
Weil **Inklusion** Geld kostet.

Das ist sehr wichtig:

- Behinderte Menschen müssen überall dabei sein können.
- Sie müssen überall mit-machen können.
- Wenn sie dafür Unterstützung brauchen: Dann müssen sie Unterstützung bekommen.
- Das muss egal sein:
  - wie viel Geld sie verdienen,
  - wie viel Geld sie gespart haben.

Gebot 3

Barriere-Freiheit muss ein Recht sein.	
Wer **Waren** herstellt, muss etwas für **Barriere-Freiheit** tun.	§
Auch alle **privaten Dienst-Leister** müssen etwas für **Barriere-Freiheit** tun.	

Waren müssen **barriere-frei** sein.	
Das sind zum Beispiel **Waren**: • Wasch-Maschinen • Handys • Bank-Automaten	
Behinderte Menschen müssen alle **Waren** nutzen können.	
Sie müssen alle wichtigen Infos verstehen. Zum Beispiel: Anleitungen von Geräten sollte es auch in Leichter Sprache geben.	

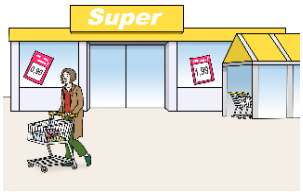
Private Dienst-Leister müssen etwas
für **Barriere-Freiheit** tun.

Das sind zum Beispiel
private Dienst-Leister:

- Banken und Versicherungen
- Einkaufs-Geschäfte
- Kneipen und Kinos

Behinderte Menschen müssen
alle **privaten Dienst-Leister** nutzen können.
So wie nicht behinderte Menschen auch.

Zum Beispiel:
Sie müssen ohne Hindernisse
einkaufen können.



- Sie müssen wichtige Infos verstehen.

Infos in Verträgen
sollte es auch in Leichter Sprache geben.

Wenn etwas noch nicht **barriere-frei** ist:
Dann haben behinderte Menschen
trotzdem das Recht auf **Barriere-Freiheit**.

Also muss ein **private Dienst-Leiter** überlegen:
Was kann er gegen die **Barrieren** tun.
Damit behinderte Menschen nicht ausgeschlossen werden.

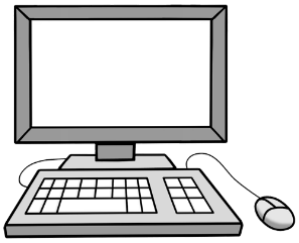
In schwerer Sprache sagt man:
Der private Dienst-Leister muss sich
um **angemessene Vorkehrungen** kümmern.

Gebot 4

Technik ist für viele Menschen
sehr wichtig.

Immer mehr Menschen benutzen
zum Beispiel diese Technik:

- Computer

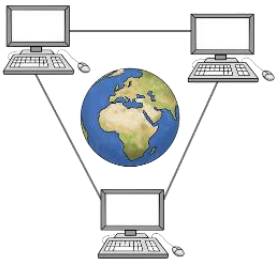


- **Handy**

- **Tablet**

  Ein **Tablet** ist ein kleiner Computer.
  Er ist flach.
  Man kann ihn gut tragen.

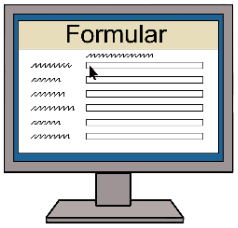
- das **Internet**



In schwerer Sprache heißt diese Technik:
digitale Technik.

Alle Menschen müssen **digitale Technik**
gut nutzen können.

Digitale Technik muss **barriere-frei** sein.
Es darf keine Hindernisse geben.

Viele Menschen benutzen die **digitale Technik** oft. Zum Beispiel dafür: • für die Arbeit • fürs Einkaufen im Internet • für Anträge bei Ämtern • in der Freizeit	 
Digitale Technik muss einfach sein. Für alle Menschen.	
Alle Menschen sollen Zugang zur **digitalen Technik** haben. Zum Beispiel: An öffentlichen Orten muss es mehr Computer und Internet geben. Zum Beispiel in Schulen.	
Alle Menschen sollen lernen können: Wie geht die **digitale Technik**.	

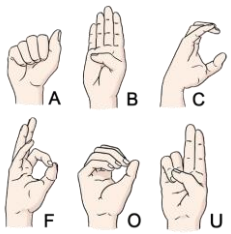
Gebot 5

Das ist für Menschen wichtig:

- zu sprechen
- sich mitzuteilen
- verstanden zu werden
- Infos zu bekommen
- Infos zu geben

So sprechen Menschen
zum Beispiel miteinander:

- mit Sprache
- mit **Gebärden-Sprache**
- mit Leichter Sprache
- mit Zeichen und mit Bildern

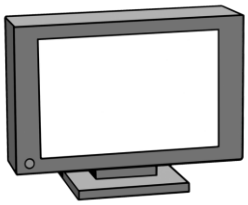


Das schwere Wort dafür ist **Kommunikation**.

Menschen müssen sich mitteilen können.
Menschen müssen alle Infos verstehen können.

Zum Beispiel:

- im Fernsehen
- im Kino oder Theater
- am Telefon
- bei Ämtern
- in der Politik



Es darf keine Hindernisse geben.

Das muss es also zum Beispiel geben:	
Gebärden-Sprache Sie hilft zum Beispiel gehör-losen Menschen.	
Leichte Sprache Sie hilft zum Beispiel Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.	
Bild-Beschreibungen von Filmen oder von Theater-Stücken Bild-Beschreibungen kann man hören. Das hilft zum Beispiel blinden Menschen. Das schwere Wort dafür ist: **Audio-Deskription**.	
Untertitel im Fernsehen **Untertitel** ist Text. Den Text kann man lesen. Der Text steht unten am Fernseh-Bild. Das kann man lesen: Was die Menschen im Fernsehen sagen. **Untertitel** helfen zum Beispiel gehör-losen und schwer-hörigen Menschen.	

Gebot 6

Diese Wörter sind für das Gebot 6 wichtig:

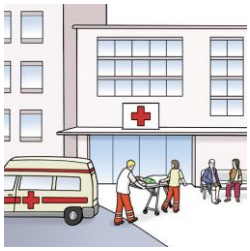
Menschen mit seelischen Hindernissen

Oft nennt man die Menschen so:

- Menschen mit **psychischen** Krankheiten
- **psychisch** kranke Menschen
- **psychisch** behinderte Menschen

Psychiatrien

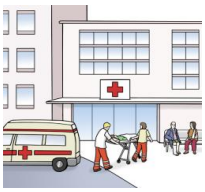
Das sind Krankenhäuser.
Dort hilft man
Menschen mit **seelischen Hindernissen**.



Das muss verboten sein:

Man zwingt Menschen mit **seelischen Hindernissen**
zum Beispiel dazu:

Man bringt sie in **Psychiatrien**.
Obwohl sie das nicht wollen.



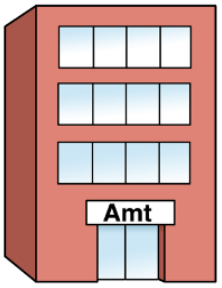
Man fesselt sie ans Bett.
Obwohl sie das nicht wollen.

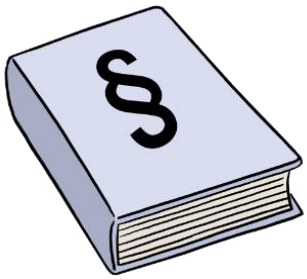
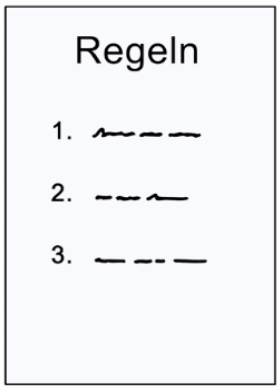
Man gibt ihnen Arznei-Mittel.
Obwohl sie das nicht wollen.

In schwerer Sprache nennt man diese Dinge
Zwangs-Maßnahmen.

Es muss andere Hilfen für Menschen mit **seelischen Hindernissen** geben.	
Die Hilfen müssen gut sein.	
Das muss man bei allen Hilfen für Menschen mit **seelischen Hindernissen** immer beachten: ihre Menschen-Rechte.	

Gebot 7

Diese Gruppen erleben besonders oft Gewalt: • behinderte Mädchen • behinderte Frauen	
Deshalb müssen behinderte Mädchen und behinderte Frauen besonders vor Gewalt geschützt werden.	
Diese Stellen müssen zum Beispiel etwas gegen diese Gewalt tun: • die Politik • Ämter • Einrichtungen für behinderte Menschen	 

Das müssen die Stellen dafür tun:	
Sie müssen gute Gesetze gegen Gewalt schreiben.	
Sie müssen gute Regeln gegen Gewalt schreiben.	
Sie müssen **unabhängige Beschwerde-Stellen** einrichten. Denn: behinderte Mädchen und Frauen müssen sich beschweren können. Wenn sie Gewalt erleben. Dafür muss es **Beschwerde-Stellen** geben. Die Stellen müssen **unabhängig** sein. **Unabhängig** bedeutet zum Beispiel: Die **Beschwerde-Stellen** gehören zu keiner Einrichtung für behinderte Menschen.	

Gebot 8

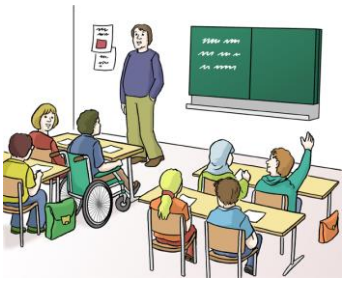
Dieses Wort ist für das Gebot 8 wichtig:

inklusive Bildung

Das ist zum Beispiel **inklusive Bildung**:

- Behinderte und nicht behinderte Kinder gehen zusammen in den Kindergarten.

- Behinderte und nicht behinderte Kinder lernen zusammen in der Schule.



- Behinderte Jugendliche
  und nicht behinderte Jugendliche
  lernen zusammen in der Schule.

- Behinderte Erwachsene
  und nicht behinderte Erwachsene
  lernen zusammen ihre Berufe.
  Und sie studieren zusammen.

Inklusive Bildung ist ein Menschen-Recht.

Das muss es überall in Deutschland geben:

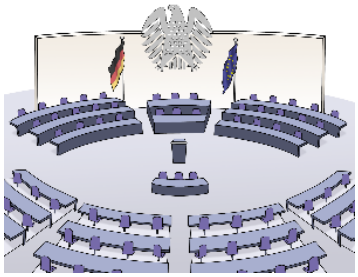
inklusive Bildung.

Inklusive Bildung muss überall
gut gemacht werden.

Deutschland muss einen Plan für **inklusive Bildung** machen.

Zum Beispiel diese Gruppen sollen den Plan zusammen schreiben:

- die Politik von
  der Bundes-Republik Deutschland
  in Berlin



- das **Bildungs-Ministerium**
  von Deutschland in Berlin

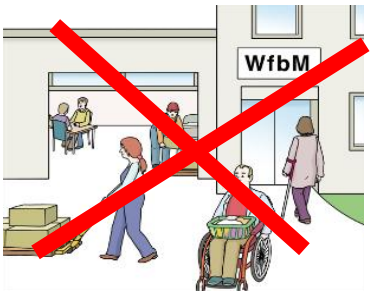
- die Politik von allen 16 Bundes-Ländern
  in Deutschland

- jedes **Bildungs-Ministerium**
  in den 16 Bundes-Ländern

- behinderte Menschen,
  die viel über Bildung wissen

Gebot 9

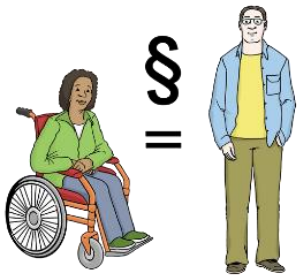
Behinderte Menschen sollen nicht
in Sonder-Einrichtungen arbeiten müssen.
Sie sollen mit nicht behinderten Menschen
zusammen-arbeiten.



Behinderte Menschen sollen
dort arbeiten können:
auf dem **allgemeinen Arbeits-Markt**.

Man sagt auch:
Der Arbeits-Markt soll **inklusiv** sein.

Behinderte und nicht behinderte Menschen
sollen bei der Arbeit
die gleichen Rechte haben.



Deutschland muss einen Plan
für einen **inklusiven Arbeits-Markt** machen.

Diese wichtigen Personen und Gruppen
sollen zusammen an dem Plan schreiben:

- Personen und Gruppen,
  die mit Arbeits-Politik zu tun haben

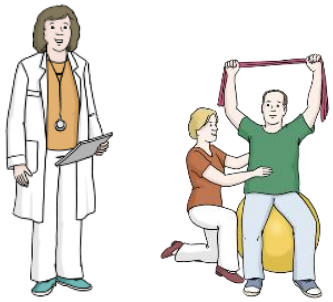
- behinderte Menschen,
  die viel über Arbeit wissen

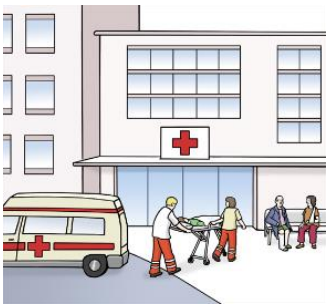
Behinderte Menschen müssen
das **Gesundheits-Wesen** nutzen können.

Ein anderes Wort für **Gesundheits-Wesen** ist:
medizinische Versorgung.

Das gehört zum Beispiel
zum **Gesundheits-Wesen**:

- Ärzte und Ärztinnen
- Kranken-Gymnastik
- **Psychologen** und **Psychologinnen**
- Kranken-Häuser
- **Reha-Kliniken**
- Apotheken
- Sanitäts-Häuser





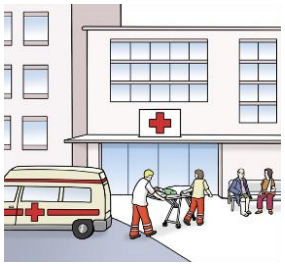
Das **Gesundheits-Wesen** muss **inklusiv** sein:
Alle Menschen müssen es nutzen können.

Das **Gesundheits-Wesen** muss **barriere-frei** sein.

Deutschland muss einen Plan
für ein **inklusives Gesundheits-Wesen** machen.

Diese wichtigen Personen und Gruppen
sollen zusammen an dem Plan schreiben:

- Personen und Gruppen,
  die viel mit Gesundheit und Medizin
  zu tun haben
- behinderte Menschen,
  die viel über das **Gesundheits-Wesen**
  wissen



Gebot 10

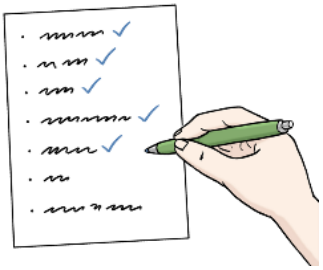
Behinderte Menschen sprechen
mit Politikern und Politikerinnen.

Behinderte Menschen kämpfen
für ihre Rechte.
Sie machen das oft zusammen in Gruppen.

Diese Gruppen heißen in schwerer Sprache:

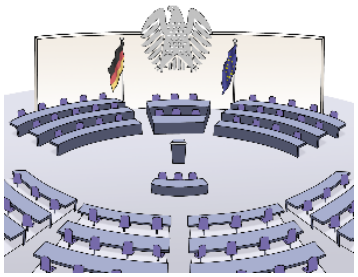
- **Selbstvertretungs-Organisationen** oder
- **Selbstvertretungs**-Gruppen.

Selbstvertretungs-Gruppen
von behinderten Menschen sind sehr wichtig.



Denn die Gruppen überprüfen zum Beispiel:

- Das macht die deutsche **Regierung** in Berlin für behinderte Menschen.

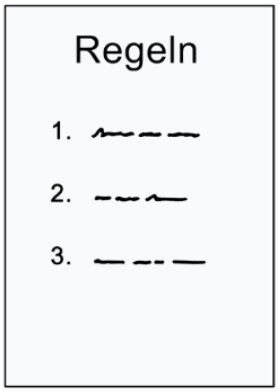
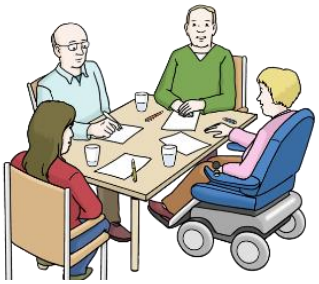


- Das machen die **Regierungen** in den 16 Bundes-Ländern für behinderte Menschen.

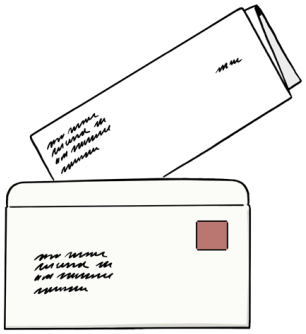
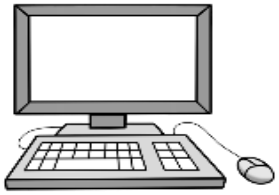
Und die Gruppen sagen auch:

- Diese Politik ist für behinderte Menschen gut.

- Und diese Politik ist für behinderte Menschen schlecht.

Selbstvertretungs-Gruppen von behinderten Menschen müssen unterstützt werden. Damit sie gute Arbeit machen können. **Selbstvertretungs**-Gruppen müssen zum Beispiel Geld für ihre Arbeit bekommen.	
Dafür muss es in Deutschland gute Regeln geben. In den Regeln muss zum Beispiel stehen: • Bei welchen Dingen müssen behinderte Menschen und ihre Gruppen politisch mit-entscheiden. • So müssen behinderte Menschen und ihre Gruppen bei allen Gesetzen für behinderte Menschen mit-reden können. • Es darf keine Hindernisse geben. Treffen müssen zum Beispiel **barriere-frei** sein. Damit behinderte Menschen und ihre Gruppen wirklich mit-reden können.	 
Wenn sich die Politik nicht an diese Regeln hält. Wenn behinderte Menschen nicht mit-reden dürfen. Dann dürfen die Entscheidungen nicht gelten.	

Wichtige Infos: **Impressum**

Herausgeberin	
LIGA Selbstvertretung – DPO Deutschland	
c/o NETZWERK ARTIKEL 3 e.V. Leipziger Straße 61 10117 Berlin	
Internet-Seite: info@liga-selbstvertretung.de E-Mail-Adresse: www.liga-selbstvertretung.de	
Die LIGA Selbstvertretung ist für diesen Text verantwortlich.	

Sie haben die Leichte Sprache gemacht:

Susanne Göbel und Alexandra Ernst

Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e.V.

Die Bilder in diesem Heft kommen von:

- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen, Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013
- Susanne Göbel
- Engin Akyrut / Pixabay